

AMZ DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 14. Februar 1982, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte eine schwache Störung Wolkenfelder und voraussichtlich nur am Alpennordrand geringen Niederschlag bringen, wobei die Schneefallgrenze bei etwa 1000 m liegen wird. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Südwest.

Die zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke läßt vereinzelt Naßschneelawinen, zum Teil mit Abgang bis zum Boden erwarten. In den Mittags- und Nachmittagsstunden besteht daher unter steilen Wiesenhängen und auf exponierten Verkehrswegen der hochgelegenen Seitentäler eine örtliche Gefahr.

In den Tourengebieten herrschen unverändert günstige Bedingungen. Mit der kräftigen Tageserwärmung ist aber an stark besonnten Steilhängen mit einer Gefahr durch Naßschneelawinen zu rechnen. Die gebietsweise schattseitig eingelagerte Schwimmschneeschiicht ist ebenfalls zu beachten. Den wenigen Gefahrenstellen kann der Tourenläufer durch richtige Zeiteinteilung und vor allem durch richtige Routenwahl leicht ausweichen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die ~~XXXXXXXXXX~~ zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.